

Emsige Biberburgbauer am Werk

HIRSCHTHAL Die Biberburg, ein Projekt des Vereins «Wald Hirschthal», hat Gestalt angenommen

Die Biberburg ist nun in ihren Umrissen klar zu erkennen: Das Gerüst des Baus steht. Am Freitag ist die GV des Vereins Wald Hirschthal. Dabei geht es auch um das Gastronomie- und Kulturkonzept.

Nun stehen die acht Eckpfosten und der verkehrte Stamm in der Mitte: Die Biberburg ist nicht länger Plan. Man sieht die Dimensionen des Baus und kann sich bereits vorstellen, was darin möglich ist. Die Biberburg soll zum Treffpunkt werden fürs Feierabendbier und für kulturelle Anlässe. Was heisst das konkret? Keine Grossküche, wohl aber etwas zu trinken und zu knabbern. Denkbar sind kleinere musikalische Anlässe oder Ausstellungen. Die Biberburg soll auch ein Ort der Erholung und Ruhe sein. Dies getreu dem Slogan: «Der Treffpunkt für Natur, Kultur und ungezwungenes Beisammensein.»

An der Generalversammlung am Freitag werden Gastronomie-, Kultur- und Betriebskonzept diskutiert und verabschiedet. Fünf Prozent des Umsatzes, so war beim Spatenstich im April zu erfahren, werden für ein Umweltprojekt reserviert. Die Eröffnung der Biberburg, die man übrigens auch mieten kann, ist auf Frühjahr 2009 vorgesehen. (wpo)



Ein imposanter Bau: Die Biberburg an der Suhre soll zu einem «Treffpunkt für Natur und Kultur» werden.